Marktregeln

Um Ihnen die optimale Ausführung Ihrer Börsenaufträge gewährleisten zu können, haben wir Ihnen auf BILnet bestimmte Regeln, die sogenannten Marktregeln, zusammengestellt. Bitte lesen Sie sie aufmerksam durch. Diese Regeln dienen zu Ihrer Information und können sich im Laufe der Zeit ändern.

Die Börse auf BILnet

1. Die BILnet-Regeln

Die nachfolgend aufgeführten spezifischen Regeln sind in BILnet aktiviert:

- Es werden ausschließlich Aktien und ETF (Exchange Traded Funds) gehandelt.
- Ein Wertpapier kann nur auf einem einzigen Finanzplatz (in der Regel an der Börse seiner Hauptnotierung) gehandelt werden. Diese Regel gilt sowohl für den Kauf als auch für den Verkauf.
- Ihre Wertpapierpositionen werden vor der Absendung eines Verkaufsauftrags an die Börse überprüft. Leerverkäufe sind nicht möglich.
- Ihre Barpositionen, d. h. der Saldo und die Kreditlimits des belasteten Kontos, werden ebenfalls überprüft.
- Alle übermittelten Aufträge werden bei dieser Überprüfung der verfügbaren Wertpapiere und Barmittel berücksichtigt. Dies gilt sowohl für Aufträge, die noch auszuführen sind, als auch für Aufträge, die noch zu verbuchen sind.

2. Gegenwerte auf BILnet

Um Ihnen eine Ausführung zum bestmöglichen Kurs zu gewährleisten, beträgt der maximale Gegenwert pro Auftrag:

- 150.000 EUR für die europäischen Börsen,
- 150.000 USD für die US-amerikanischen Börsen.

Wenn Sie einen Auftrag erteilen möchten, dessen Gegenwert diese Höchstbeträge überschreitet, unterteilen Sie ihn bitte in mehrere kleinere Aufträge oder erteilen Sie ihn über Ihren persönlichen Kundenbetreuer.

3. Wertpapiere, die über BILnet gehandelt werden können

Technische Einschränkungen oder die oben genannten Regeln entscheiden darüber, welche Wertpapiere über BILnet gekauft oder verkauft werden können. Auf der Website finden Sie Informationen zu zahlreichen Wertpapieren, allerdings können einige weder gekauft noch verkauft werden. Bei diesen Wertpapieren werden die Schaltflächen „Kaufen“/„Verkaufen“ nicht angezeigt. Stattdessen erscheint die Nachricht: „Wertpapier über BILnet nicht handelbar.“ Bitte erteilen Sie Ihren Auftrag in diesem Fall über Ihren persönlichen Kundenberater.

4. Auftragserteilung

Über BILnet können Sie an allen Wochentagen rund um die Uhr Aufträge erfassen.

Beim Festlegen der Gültigkeitsdauer Ihres Börsenauftrags können Sie zwischen zwei Optionen wählen.

- Tagesgültiger Auftrag: Dieser Auftrag gilt nur für den laufenden Tag. Abhängig von der geografischen Region können die Öffnungs- und Schließungszeiten der Börsen stark von der lokalen Zeit abweichen.
  (US-Märkte: -6 Stunden; asiatische Märkte: +6 Stunden)

- Auftrag mit einem genauen Datum, das Sie entsprechend den Marktregeln der verschiedenen Börsen festlegen können. Die genauen Öffnungs- und Schließungszeiten der Online-Börsen finden Sie nachstehend. Die Gültigkeit darf nicht nach dem 31. Dezember des laufenden Jahres enden.

Es sind zwei verschiedene Arten der Auftragsübermittlung auf BILnet zu unterscheiden:

i. Die Ausführung von Aufträgen online auf BILnet mit Echtzeit-Kursen. Bei zwölf Börsen steht diese Transaktionsart derzeit zur Verfügung: Xetra; Euronext Amsterdam; Euronext Paris; Euronext Brüssel; NYSE; Nasdaq; Stockholm; Kopenhagen; London; Zürich; Vancouver und Toronto. Die Marktregeln dieser Börsen sind nachfolgend beschrieben.

ii. Die Ausführung der Aufträge unterscheidet sich. Sämtliche Aktien und ETFs, die an anderen Börsen notiert sind als jenen, die in Absatz 1 aufgeführt sind und im Portfolio gehalten werden, können auf unterschiedliche Weise ge- und verkauft werden. Anleihen und Fonds, die im Portfolio gehalten werden, können ebenfalls auf unterschiedliche Weise gehandelt werden.

   Bitte beachten Sie, dass aufgrund der unterschiedlichen Ausführungsarten die angegebenen Preise nicht in Echtzeit zur Verfügung stehen und sowohl die Übermittlung als auch die Ausführung Ihrer Transaktionen verspätet erfolgen können.
   Lediglich „limitierte“ Aufträge oder Aufträge „zum Marktpreis“ sind für Aktien oder ETFs zugelassen (nicht zulässige „Stop“-Order). Bei Anleihen und Fonds sind lediglich Aufträge „zum Marktpreis“ zulässig.

5. Tick

Die Kursnotierung ist in Dezimalstellen anzugeben, deren kleinste Einheit (Tick) vom Wert des jeweiligen Titels abhängt:

Wert des Titels in DKK	Tick
DKK 0,01 bis DKK 4,99	DKK 0,01
DKK 5 bis DKK 9,95	DKK 0,05
DKK 10 bis DKK 49,90	DKK 0,10
DKK 50 bis DKK 249,75	DKK 0.25

DKK 250 bis DKK 499,50	DKK 0.50
DKK 500 bis DKK 4999	DKK 1
DKK 5000 bis DKK 19990	DKK 10
Über DKK 20000	DKK 100

6. Verbuchung der über BILnet ausgeführten Aufträge

Börsenaufträge werden im Normalfall innerhalb von ein paar Minuten nach der Ausführung auf Ihren Konten verbucht.

Bei bestimmten Aufträgen, die nicht über das 100 %-Online-Ausführungssystem von BILnet ausgeführt werden, ist es zudem möglich, dass die Ausführung nicht sofort erfolgen kann, sondern nur sobald wie möglich und je nach Öffnungszeiten der jeweiligen Börsen.

7. Börsenorderbuch

Das Börsenorderbuch finden Sie im Menü „Kapitalanlage“ unter „Orderbuch“. Es bietet Ihnen einen Überblick über alle Aufträge, die in den letzten 3 Monaten über BILnet erteilt wurden.

7.1. Bearbeitungsstadien

In Ihrem Orderbuch sehen Sie, in welchem Stadium der Bearbeitung sich Ihre Aufträge befinden.

Registriet	Ein Auftrag, der registriert, aber noch nicht an die Börse weitergeleitet wurde, erscheint in Ihrem Orderbuch mit dem Status „Registriet“. Sobald Ihr Auftrag an die Börse weitergeleitet wurde, ändert sich der Status von „Registriet“ in einen unten aufgeführten Status. Sollte die Börse vorübergehend nicht erreichbar sein, leitet BILnet Ihren Auftrag weiter, sobald die Verbindung wieder hergestellt ist. Wenn die Börse bei Handelsschluss nicht zugänglich ist, werden **alle** Aufträge dem Markt bei der nächsten Börsensitzung nach Wiederherstellung der Verbindung erneut vorgelegt. Dies gilt auch für die Aufträge mit der Gültigkeit „Tag“, die für die Börsensitzung gültig sind, die auf die nicht zugängliche Börsensitzung folgt. Wenn Sie der Meinung sind, dass die Wiederherstellung der Verbindung zu lange dauert, empfehlen wir Ihnen, Ihren Auftrag zu stornieren und ihn über Ihren persönlichen Kundenbetreuer weiterzuleiten.
Ubermittelt	Ein Auftrag, der an die Börse weitergeleitet, aber noch nicht ausgeführt wurde, erscheint in Ihrem Orderbuch mit dem Status „Ubermittelt“.
In Bearbeitung	Zwischenstatus. Ihr Auftrag wird gerade ausgeführt.
Teilweise ausgeführt	Der Auftrag wurde von der Börse teilweise ausgeführt.
Vollständig ausgeführt	Der Auftrag wurde von der Börse vollständig ausgeführt.
Teilweise storniert	Der Auftrag wurde von der Börse bereits teilweise ausgeführt. Der Restbetrag wird storniert (entweder von Ihnen selbst, von der Börse oder von der BIL).

Storniert	Der Auftrag wird storniert (entweder von Ihnen selbst, von der Börse oder von der BIL).
Abgelehnt	Der Auftrag wurde von der Börse abgelehnt.
Abgelaufen	Der Auftrag ist abgelaufen (er ist an der Börse nicht mehr gültig).
Stornierung beantragt	Die verlangte Stornierung wird an die Börse weitergeleitet. In diesem Stadium kann die Stornierung Ihres Auftrags nicht garantiert werden, da es möglich ist, dass der Auftrag vor Eingabe der Stornierung bereits ausgeführt wurde.

7.2. Stornierung eines Börsenauftrags

Über das Börsenorderbuch können Sie Aufträge stornieren, die noch nicht vollständig oder nur teilweise ausgeführt wurden. Markieren Sie den betreffenden Auftrag und klicken Sie dann auf „Order stornieren“, um ihn zu stornieren.

Hinweise

- Die Eingabe der Stornierung eines Auftrags, der noch nicht von der Börse ausgeführt wurde, hat die umgehende Stornierung zur Folge.
- Die Eingabe der Stornierung eines Auftrags, der bereits von der Börse akzeptiert wurde, hat die umgehende Stornierung zur Folge, sofern die Börse geöffnet ist und unter der Bedingung, dass der Auftrag noch nicht ausgeführt wurde. Bei Eingabe einer Stornierung außerhalb einer Börsensitzung wird die Stornierung nach Öffnung der Börse bestätigt.

Bis Sie diese Bestätigung erhalten haben, können Sie für diese Titel keinen neuen Auftrag weiterleiten, wenn Ihr Konto im Falle eines Kaufs nicht über das erforderliche Guthaben verfügt oder im Falle eines Verkaufs nicht genügend Wertpapiere verfügbar sind.

Xetra auf BILnet

Öffnungszeiten Xetra: 09.00 Uhr bis 17.35 Uhr (Ortszeit).

- 17.30 Uhr: Einstellung der Kursnotierungen.
- 17.30 Uhr bis 17.35 Uhr: Festlegung der Schlusskurse.
- 17.35 Uhr: Auftragsausführung zum Schlusskurs im Rahmen der möglichen Handelsvolumina.
- 17.35 Uhr bis 17.40 Uhr: In dieser Zeitspanne erfasste und noch nicht ausgeführte Tagesaufträge verfallen am nächsten Morgen bei Börsenöffnung.
- 17.40 Uhr (ungefähre Angabe): Börsenschluss.
- 17.40 Uhr bis 17.45 Uhr: Jeder erfasste Auftrag wird zurückgewiesen, wenn der Markt vollständig geschlossen ist.
- 17.45 Uhr: Ihr Auftrag wird bei der Öffnung der Vorbörse am darauf folgenden Tag weitergeleitet.

1. Drei Auftragsarten sind auf Xetra zulässig:

Billigst/Bestens-Order: Der „Billigst/Bestens“-Auftrag beinhaltet kein Kurslimit. Er wird jeweils zu den von der Börse nacheinander ermittelten Kursen für die maximale verfügbare Menge ausgeführt. Ein eventueller Restbetrag bleibt bis zu seiner Ausführung, seiner Stornierung oder dem Ende seiner

Gültigkeit am Markt offen. Dieser Auftragstyp wird für sehr liquide Wertpapiere empfohlen, denn der Auftraggeber hat keinen Einfluss auf den Ausführungskurs.

Limitierte Aufträge: Diese Auftragsart ist am weitesten verbreitet. Käufe werden zu einem Kurs ausgeführt, der entweder unter dem Limit liegt oder dem Limit entspricht, und Verkäufe zu einem Kurs, der entweder über dem Limit liegt oder dem Limit entspricht. Es kann sein, dass dieser Auftrag nicht ausgeführt wird, wenn das Limit nicht erreicht wird, bzw. in mehreren Etappen ausgeführt wird, wenn der Markt nicht liquide genug ist. Die Auftragsausführung ist jedoch nicht garantiert - auch dann nicht, wenn das Limit erreicht wurde.

Hinsichtlich Ihres Limits auf Xetra sollten Sie besonders aufmerksam sein:
Die Börse legt täglich für jeden einzelnen Wert einen Prozentsatz für Kursabweichungen fest, die bei eingehenden limitierten Börsenaufträgen toleriert werden. Dieser Prozentsatz bewegt sich je nach Volatilität des betreffenden Wertpapiers in einer Spanne von 1 % bis 5 %. Die Börse kann diesen Prozentsatz jederzeit, also auch im Laufe einer Börsensitzung, anpassen.

Stop-Order: Bei dieser Auftragsart wird ein Limit festgesetzt, ab welchem der Auftraggeber kauft bzw. verkauft. Sobald der Aktienkurs dieses Limit im Verlauf einer Sitzung erreicht oder über- bzw. unterschreitet, wird der Auftrag zu einer „Billigst/Bestens“-Order.
Während man mit Stop-Buy-Order von Kurssteigerungen oder Aufwärtskorrekturen an der Börse profitieren kann, dienen Stop-Loss-Order dazu, Gewinne im Falle einer Trendwende zu sichern. Die Verwendung dieser Auftragsart erfordert besonders viel Aufmerksamkeit, da hierbei im Gegensatz zu limitierten Börsenaufträgen der Ausführungskurs nicht garantiert ist. Diese Aufträge sind daher mit Vorsicht zu handhaben.

Beispiel: Eine Stop-Loss-Order in Höhe von 150 EUR (für ein Wertpapier, das zu diesem Zeitpunkt bei 160 EUR notiert) wird ausgelöst, sobald der Kurs des Wertpapiers 150 EUR erreicht oder unterschreitet. Der Auftrag wird zum nächsten Börsenkurs des Titels nach dem Erreichen der „Stop“-Marke ausgeführt. Der Ausführungskurs kann bei 150 EUR oder darunter bzw. darüber liegen.

Empfehlung: Wir empfehlen Ihnen, vorzugsweise „limitierte“ Aufträge zu erteilen. Wenn Sie Aufträge ohne Limit erteilen, raten wir Ihnen, grundsätzlich die Börsenumsätze und die Markttiefe (verfügbar auf BILnet unter „Information Wert“ des ausgewählten Wertpapiers) zu überprüfen.

2. Auftragsgültigkeit

Ihr Auftrag kann durch verschiedene Gültigkeitsbeschränkungen genauer definiert werden. Ist die festgelegte Gültigkeitsdauer überschritten, verfällt er automatisch.

Xetra bietet die folgenden beiden Optionen:

- **Tag:** Der Auftrag ist nur am gleichen Tag gültig (Tagesauftrag). Wird er bis zum Ende der Börsensitzung nicht ausgeführt, verfällt er automatisch.
  Wurde ein Auftrag mit der Gültigkeit „Tag“ (Tagesauftrag) teilweise ausgeführt, verfällt die restliche Menge des Auftrags automatisch bei Ende der Börsensitzung. Soll auch dieser verbleibende Teil ausgeführt werden, muss ein neuer Auftrag erfasst werden. In diesem Fall werden erneut Börsengebühren erhoben.

- **Datum**
    - **Datum des Tages**: Ihr Auftrag ist nur an dem eingegebenen Datum gültig und wird nicht auf die nächste Börsensitzung übertragen. Mit dieser Eingabe sind Sie sicher, dass Ihr Auftrag nur an dem von Ihnen festgelegten Tag gültig ist.

      Bei Eingabe eines solchen Limits nach Börsenschluss wird Ihr Auftrag abgelehnt und Sie werden aufgefordert, für das Ende der Gültigkeit ein späteres Datum einzugeben.

    - **Anderes Datum**: Sie legen die Gültigkeitsdauer Ihres Auftrags selbst fest. Diese darf 90 Kalendertage nicht überschreiten. Wenn das Datum für das Ende der Gültigkeitsdauer auf einen Feiertag oder ein Wochenende fällt, wird Ihr Auftrag abgelehnt und Sie werden aufgefordert, ein anderes Datum einzugeben.

In jedem Fall darf die Gültigkeitsdauer den 31. Dezember des laufenden Jahres nicht überschreiten.

Euronext Paris auf BILnet

Öffnungszeiten Euronext Paris: 09.00 Uhr bis 17.35 Uhr (Ortszeit).

Wir empfehlen Ihnen, in der Zeit von 17.35 Uhr bis 17.45 Uhr keine Tagesaufträge zu erfassen:

- 17.30 Uhr: Einstellung der Kursnotierungen.
- 17.30 Uhr bis 17.35 Uhr: Festlegung der Schlusskurse.
- 17.35 Uhr: Auftragsausführung zum Schlusskurs im Rahmen der möglichen Handelsvolumina.
- 17.35 Uhr bis 17.40 Uhr: In dieser Zeitspanne erfasste und noch nicht ausgeführte Tagesaufträge verfallen am nächsten Morgen bei Börsenöffnung.
- 17.40 Uhr (ungefähre Angabe): Börsenschluss.
- 17.40 Uhr bis 17.45 Uhr: Jeder erfasste Auftrag wird zurückgewiesen, wenn der Markt vollständig geschlossen ist.
- 17.45 Uhr: Ihr Auftrag wird bei der Öffnung der Vorbörse am darauf folgenden Tag weitergeleitet.
- An der Euronext Paris funktioniert BILnet nur am Kassamarkt. Das System SRD („Système de Règlement Différé“) ist nicht zugänglich.

1. Drei Auftragsarten sind an der Euronext Paris zulässig

Billigst/Bestens-Order: Der „Billigst/Bestens“-Auftrag beinhaltet kein Kurslimit. Er wird jeweils zu den von der Börse nacheinander ermittelten Kursen für die maximale verfügbare Menge ausgeführt. Ein eventueller Restbetrag bleibt bis zu seiner Ausführung, seiner Stornierung oder dem Ende seiner Gültigkeit am Markt offen. Dieser Auftragstyp wird für sehr liquide Wertpapiere empfohlen, denn der Auftraggeber hat keinen Einfluss auf den Ausführungskurs.

Limitierte Aufträge: Diese Auftragsart ist am weitesten verbreitet. Käufe werden zu einem Kurs ausgeführt, der entweder unter dem Limit liegt oder dem Limit entspricht, und Verkäufe zu einem Kurs, der entweder über dem Limit liegt oder dem Limit entspricht. Es kann sein, dass dieser Auftrag nicht ausgeführt wird, wenn das Limit nicht erreicht wird, bzw. in mehreren Etappen ausgeführt wird, wenn

der Markt nicht liquide genug ist. Die Auftragsausführung ist jedoch nicht garantiert - auch dann nicht, wenn das Limit erreicht wurde.

Stop-Order: Bei dieser Auftragsart wird ein Limit festgesetzt, ab welchem der Auftraggeber kauft bzw. verkauft. Sobald der Aktienkurs dieses Limit im Verlauf einer Sitzung erreicht oder über- bzw. unterschreitet, wird der Auftrag zu einer „Billigst/Bestens"-Order.
Während man mit Stop-Buy-Order von Kurssteigerungen oder Aufwärtskorrekturen an der Börse profitieren kann, dienen Stop-Loss-Order dazu, Gewinne im Falle einer Trendwende zu sichern. Die Verwendung dieser Auftragsart erfordert besonders viel Aufmerksamkeit, da hierbei im Gegensatz zu limitierten Börsenaufträgen der Ausführungskurs nicht garantiert ist. Diese Aufträge sind daher mit Vorsicht zu handhaben.

Beispiel: Eine Stop-Loss-Order in Höhe von 150 EUR (für ein Wertpapier, das zu diesem Zeitpunkt bei 160 EUR notiert) wird ausgelöst, sobald der Kurs des Wertpapiers 150 EUR erreicht oder unterschreitet. Der Auftrag wird zum nächsten Börsenkurs des Titels nach dem Erreichen der „Stop"-Marke ausgeführt. Der Ausführungskurs kann bei 150 EUR oder darunter bzw. darüber liegen.

Empfehlung: Wir empfehlen Ihnen, vorzugsweise „limitierte" Aufträge zu erteilen. Wenn Sie Aufträge ohne Limit erteilen, raten wir Ihnen, grundsätzlich die Börsenumsätze und die Markttiefe (verfügbar auf BILnet unter „Information Wert" des ausgewählten Wertpapiers) zu überprüfen.

2. Auftragsgültigkeit

Ihr Auftrag kann durch verschiedene Gültigkeitsbeschränkungen genauer definiert werden. Ist die festgelegte Gültigkeitsdauer überschritten, verfällt er automatisch.
Euronext Paris bietet die folgenden beiden Optionen:

- **Tag**: Der Auftrag ist nur am gleichen Tag gültig (Tagesauftrag). Wird er bis zum Ende der Börsensitzung nicht ausgeführt, verfällt er automatisch.
  Wurde ein Auftrag mit der Gültigkeit „Tag" (Tagesauftrag) teilweise ausgeführt, verfällt die restliche Menge des Auftrags automatisch bei Ende der Börsensitzung. Soll auch dieser verbleibende Teil ausgeführt werden, muss ein neuer Auftrag erfasst werden. In diesem Fall werden erneut Börsengebühren erhoben.

- **Datum**
  - **Datum des Tages**: Ihr Auftrag ist nur an dem eingegebenen Datum gültig und wird nicht auf die nächste Börsensitzung übertragen. Mit dieser Eingabe sind Sie sicher, dass Ihr Auftrag nur an dem von Ihnen festgelegten Tag gültig ist.

    Bei Eingabe eines solchen Limits nach Börsenschluss wird Ihr Auftrag abgelehnt und Sie werden aufgefordert, für das Ende der Gültigkeit ein späteres Datum einzugeben.

  - **Anderes Datum**: Sie legen die Gültigkeitsdauer Ihres Auftrags selbst fest. Wenn das Datum für das Ende der Gültigkeitsdauer auf einen Feiertag oder ein Wochenende fällt, wird Ihr Auftrag abgelehnt und Sie werden aufgefordert, ein anderes Datum einzugeben.

In jedem Fall darf die Gültigkeitsdauer den 31. Dezember des laufenden Jahres nicht überschreiten.

Euronext Brüssel auf BILnet

Öffnungszeiten Euronext Brüssel: 09.00 Uhr bis 17.35 Uhr (Ortszeit).

Wir empfehlen Ihnen, in der Zeit von 17.35 Uhr bis 17.45 Uhr keine Tagesaufträge zu erfassen:

- 17.30 Uhr: Einstellung der Kursnotierungen.
- 17.30 Uhr bis 17.35 Uhr: Festlegung der Schlusskurse.
- 17.35 Uhr: Auftragsausführung zum Schlusskurs im Rahmen der möglichen Handelsvolumina.
- 17.35 Uhr bis 17.40 Uhr: In dieser Zeitspanne erfasste und noch nicht ausgeführte Tagesaufträge verfallen am nächsten Morgen bei Börsenöffnung.
- 17.40 Uhr (ungefähre Angabe): Börsenschluss.
- 17.40 Uhr bis 17.45 Uhr: Jeder erfasste Auftrag wird zurückgewiesen, wenn der Markt vollständig geschlossen ist.
- 17.45 Uhr: Ihr Auftrag wird bei der Öffnung der Vorbörse am darauf folgenden Tag weitergeleitet.

1. Drei Auftragsarten sind an der Euronext Brüssel zulässig

Billigst/Bestens-Order: Der „Billigst/Bestens“-Auftrag beinhaltet kein Kurslimit. Er wird jeweils zu den von der Börse nacheinander ermittelten Kursen für die maximale verfügbare Menge ausgeführt. Ein eventueller Restbetrag bleibt bis zu seiner Ausführung, seiner Stornierung oder dem Ende seiner Gültigkeit am Markt offen. Dieser Auftragstyp wird für sehr liquide Wertpapiere empfohlen, denn der Auftraggeber hat keinen Einfluss auf den Ausführungskurs.

Limitierte Aufträge: Diese Auftragsart ist am weitesten verbreitet. Käufe werden zu einem Kurs ausgeführt, der entweder unter dem Limit liegt oder dem Limit entspricht, und Verkäufe zu einem Kurs, der entweder über dem Limit liegt oder dem Limit entspricht. Es kann sein, dass dieser Auftrag nicht ausgeführt wird, wenn das Limit nicht erreicht wird, bzw. in mehreren Etappen ausgeführt wird, wenn der Markt nicht liquide genug ist. Die Auftragsausführung ist jedoch nicht garantiert - auch dann nicht, wenn das Limit erreicht wurde.

Die Börse legt täglich für jeden einzelnen Wert einen Prozentsatz für Kursabweichungen fest, die bei eingehenden limitierten Börsenaufträgen toleriert werden. Dieser Prozentsatz bewegt sich je nach Volatilität des betreffenden Wertpapiers in einer Spanne von 1 % bis 5 %. Die Börse kann diesen Prozentsatz jederzeit, also auch im Laufe einer Börsensitzung, anpassen.

Stop-Order: Bei dieser Auftragsart wird ein Limit festgesetzt, ab welchem der Auftraggeber kauft bzw. verkauft. Sobald der Aktienkurs dieses Limit im Verlauf einer Sitzung erreicht oder über- bzw. unterschreitet, wird der Auftrag zu einer „Billigst/Bestens“-Order.

Während man mit Stop-Buy-Order von Kurssteigerungen oder Aufwärtskorrekturen an der Börse profitieren kann, dienen Stop-Loss-Order dazu, Gewinne im Falle einer Trendwende zu sichern. Die Verwendung dieser Auftragsart erfordert besonders viel Aufmerksamkeit, da hierbei im Gegensatz zu limitierten Börsenaufträgen der Ausführungskurs nicht garantiert ist. Diese Aufträge sind daher mit Vorsicht zu handhaben.

Beispiel: Eine Stop-Loss-Order in Höhe von 150 EUR (für ein Wertpapier, das zu diesem Zeitpunkt bei 160 EUR notiert) wird ausgelöst, sobald der Kurs des Wertpapiers 150 EUR erreicht oder unterschreitet. Der Auftrag wird zum nächsten Börsenkurs des Titels nach dem Erreichen der „Stop"-Marke ausgeführt. Der Ausführungskurs kann bei 150 EUR oder darunter bzw. darüber liegen.

Empfehlung: Wir empfehlen Ihnen, vorzugsweise „limitierte" Aufträge zu erteilen. Wenn Sie Aufträge ohne Limit erteilen, raten wir Ihnen, grundsätzlich die Börsenumsätze und die Markttiefe (verfügbar unter „Détail Valeur" des ausgewählten Wertpapiers) zu überprüfen.

2. Auftragsgültigkeit

Ihr Auftrag kann durch verschiedene Gültigkeitsbeschränkungen genauer definiert werden. Ist die festgelegte Gültigkeitsdauer überschritten, verfällt er automatisch.
Euronext Brüssel bietet die folgenden beiden Optionen:

- **Tag:** Der Auftrag ist nur am gleichen Tag gültig (Tagesauftrag). Wird er bis zum Ende der Börsensitzung nicht ausgeführt, verfällt er automatisch.
  Wurde ein Auftrag mit der Gültigkeit „Tag" (Tagesauftrag) teilweise ausgeführt, verfällt die restliche Menge des Auftrags automatisch bei Ende der Börsensitzung. Soll auch dieser verbleibende Teil ausgeführt werden, muss ein neuer Auftrag erfasst werden. In diesem Fall werden erneut Börsengebühren erhoben.

- **Datum**
  - **Datum des Tages**: Ihr Auftrag ist nur an dem eingegebenen Datum gültig und wird nicht auf die nächste Börsensitzung übertragen. Mit dieser Eingabe sind Sie sicher, dass Ihr Auftrag nur an dem von Ihnen festgelegten Tag gültig ist.

    Bei Eingabe eines solchen Limits nach Börsenschluss wird Ihr Auftrag abgelehnt und Sie werden aufgefordert, für das Ende der Gültigkeit ein späteres Datum einzugeben.

  - **Anderes Datum:** Sie legen die Gültigkeitsdauer Ihres Auftrags selbst fest. Wenn das Datum für das Ende der Gültigkeitsdauer auf einen Feiertag oder ein Wochenende fällt, wird Ihr Auftrag abgelehnt und Sie werden aufgefordert, ein anderes Datum einzugeben.

In jedem Fall darf die Gültigkeitsdauer den 31. Dezember des laufenden Jahres nicht überschreiten.

Euronext Amsterdam auf BILnet

Öffnungszeiten Euronext Amsterdam: 09.00 Uhr bis 17.35 Uhr (Ortszeit).

Wir empfehlen Ihnen, in der Zeit von 17.35 Uhr bis 17.45 Uhr keine Tagesaufträge zu erfassen:

- 17.30 Uhr: Einstellung der Kursnotierungen.
- 17.30 Uhr bis 17.35 Uhr: Festlegung der Schlusskurse.
- 17.35 Uhr: Auftragsausführung zum Schlusskurs im Rahmen der möglichen Handelsvolumina.
- 17.35 Uhr bis 17.40 Uhr: In dieser Zeitspanne erfasste und noch nicht ausgeführte Tagesaufträge verfallen am nächsten Morgen bei Börsenöffnung.
- 17.40 Uhr (ungefähre Angabe): Börsenschluss.

- 17.40 Uhr bis 17.45 Uhr: Jeder erfasste Auftrag wird zurückgewiesen, wenn der Markt vollständig geschlossen ist.
- 17.45 Uhr: Ihr Auftrag wird bei der Öffnung der Vorbörse am darauf folgenden Tag weitergeleitet.

1. Drei Auftragsarten sind an der Euronext Amsterdam zulässig

Billigst/Bestens-Order: Der „Billigst/Bestens"-Auftrag beinhaltet kein Kurslimit. Er wird jeweils zu den von der Börse nacheinander ermittelten Kursen für die maximale verfügbare Menge ausgeführt. Ein eventueller Restbetrag bleibt bis zu seiner Ausführung, seiner Stornierung oder dem Ende seiner Gültigkeit am Markt offen. Dieser Auftragstyp wird für sehr liquide Wertpapiere empfohlen, denn der Auftraggeber hat keinen Einfluss auf den Ausführungskurs.
Limitierte Aufträge: Diese Auftragsart ist am weitesten verbreitet. Käufe werden zu einem Kurs ausgeführt, der entweder unter dem Limit liegt oder dem Limit entspricht, und Verkäufe zu einem Kurs, der entweder über dem Limit liegt oder dem Limit entspricht. Es kann sein, dass dieser Auftrag nicht ausgeführt wird, wenn das Limit nicht erreicht wird, bzw. in mehreren Etappen ausgeführt wird, wenn der Markt nicht liquide genug ist. Die Auftragsausführung ist jedoch nicht garantiert - auch dann nicht, wenn das Limit erreicht wurde.

Stop-Order: Bei dieser Auftragsart wird ein Limit festgesetzt, ab welchem der Auftraggeber kauft bzw. verkauft. Sobald der Aktienkurs dieses Limit im Verlauf einer Sitzung erreicht oder über- bzw. unterschreitet, wird der Auftrag zu einer „Billigst/Bestens"-Order.
Während man mit Stop-Buy-Order von Kurssteigerungen oder Aufwärtskorrekturen an der Börse profitieren kann, dienen Stop-Loss-Order dazu, Gewinne im Falle einer Trendwende zu sichern. Die Verwendung dieser Auftragsart erfordert besonders viel Aufmerksamkeit, da hierbei im Gegensatz zu limitierten Börsenaufträgen der Ausführungskurs nicht garantiert ist. Diese Aufträge sind daher mit Vorsicht zu handhaben.

Beispiel: Eine Stop-Loss-Order in Höhe von 150 EUR (für ein Wertpapier, das zu diesem Zeitpunkt bei 160 EUR notiert) wird ausgelöst, sobald der Kurs des Wertpapiers 150 EUR erreicht oder unterschreitet. Der Auftrag wird zum nächsten Börsenkurs des Titels nach dem Erreichen der „Stop"-Marke ausgeführt. Der Ausführungskurs kann bei 150 EUR oder darunter bzw. darüber liegen.

Empfehlung: Wir empfehlen Ihnen, vorzugsweise „limitierte" Aufträge zu erteilen. Wenn Sie Aufträge ohne Limit erteilen, raten wir Ihnen, grundsätzlich die Börsenumsätze und die Markttiefe (verfügbar unter „Détail Valeur" des ausgewählten Wertpapiers) zu überprüfen.

2. Auftragsgültigkeit

Ihr Auftrag kann durch verschiedene Gültigkeitsbeschränkungen genauer definiert werden. Ist die festgelegte Gültigkeitsdauer überschritten, verfällt er automatisch.

Euronext Amsterdam bietet die folgenden beiden Optionen:

- **Tag**: Der Auftrag ist nur am gleichen Tag gültig (Tagesauftrag). Wird er bis zum Ende der Börsensitzung nicht ausgeführt, verfällt er automatisch.
  Wurde ein Auftrag mit der Gültigkeit „Tag" (Tagesauftrag) teilweise ausgeführt, verfällt die restliche Menge des Auftrags automatisch bei Ende der Börsensitzung. Soll auch dieser

verbleibende Teil ausgeführt werden, muss ein neuer Auftrag erfasst werden. In diesem Fall werden erneut Börsengebühren erhoben.

- **Datum**
  - **Datum des Tages**: Ihr Auftrag ist nur an dem eingegebenen Datum gültig und wird nicht auf die nächste Börsensitzung übertragen. Mit dieser Eingabe sind Sie sicher, dass Ihr Auftrag nur an dem von Ihnen festgelegten Tag gültig ist.

    Bei Eingabe eines solchen Limits nach Börsenschluss wird Ihr Auftrag abgelehnt und Sie werden aufgefordert, für das Ende der Gültigkeit ein späteres Datum einzugeben.
  - **Anderes Datum:** Sie legen die Gültigkeitsdauer Ihres Auftrags selbst fest. Wenn das Datum für das Ende der Gültigkeitsdauer auf einen Feiertag oder ein Wochenende fällt, wird Ihr Auftrag abgelehnt und Sie werden aufgefordert, ein anderes Datum einzugeben.

In jedem Fall darf die Gültigkeitsdauer den 31. Dezember des laufenden Jahres nicht überschreiten.

New York - NYSE auf BILnet

Öffnungszeiten der NYSE: 09.30 Uhr bis 16.00 Uhr (Ortszeit).

1. Drei Auftragsarten sind an der NYSE zulässig

Billigst/Bestens-Order: Der „Billigst/Bestens“-Auftrag beinhaltet kein Kurslimit. Er wird jeweils zu den von der Börse nacheinander ermittelten Kursen für die maximale verfügbare Menge ausgeführt. Ein eventueller Restbetrag bleibt bis zu seiner Ausführung, seiner Stornierung oder dem Ende seiner Gültigkeit am Markt offen. Dieser Auftragstyp wird für sehr liquide Wertpapiere empfohlen, denn der Auftraggeber hat keinen Einfluss auf den Ausführungskurs.

Limitierte Aufträge: Diese Auftragsart ist am weitesten verbreitet. Käufe werden zu einem Kurs ausgeführt, der entweder unter dem Limit liegt oder dem Limit entspricht, und Verkäufe zu einem Kurs, der entweder über dem Limit liegt oder dem Limit entspricht. Es kann sein, dass dieser Auftrag nicht ausgeführt wird, wenn das Limit nicht erreicht wird, bzw. in mehreren Etappen ausgeführt wird, wenn der Markt nicht liquide genug ist. Die Auftragsausführung ist jedoch nicht garantiert - auch dann nicht, wenn das Limit erreicht wurde.

Stop-Order: Bei dieser Auftragsart wird ein Limit festgesetzt, ab welchem der Auftraggeber kauft bzw. verkauft. Sobald der Aktienkurs dieses Limit im Verlauf einer Sitzung erreicht oder über- bzw. unterschreitet, wird der Auftrag zu einer „Billigst/Bestens“-Order.
Während man mit Stop-Buy-Order von Kurssteigerungen oder Aufwärtskorrekturen an der Börse profitieren kann, dienen Stop-Loss-Order dazu, Gewinne im Falle einer Trendwende zu sichern. Die Verwendung dieser Auftragsart erfordert besonders viel Aufmerksamkeit, da hierbei im Gegensatz zu limitierten Börsenaufträgen der Ausführungskurs nicht garantiert ist. Diese Aufträge sind daher mit Vorsicht zu handhaben.

Beispiel: Eine Stop-Loss-Order in Höhe von 150 USD (für ein Wertpapier, das zu diesem Zeitpunkt bei 160 USD notiert) wird ausgelöst, sobald der Kurs des Wertpapiers 150 USD erreicht oder unterschreitet. Der Auftrag wird zum nächsten Börsenkurs des Titels nach dem Erreichen der „Stop“-Marke ausgeführt. Der Ausführungskurs kann bei 150 USD oder darunter bzw. darüber liegen.

Empfehlung: Wir empfehlen Ihnen, vorzugsweise „limitierte“ Aufträge zu erteilen. Wenn Sie Aufträge ohne Limit erteilen, raten wir Ihnen, grundsätzlich die Börsenumsätze und die Markttiefe (verfügbar auf BILnet unter „Information Wert“ des ausgewählten Wertpapiers) zu überprüfen.

2. Auftragsgültigkeit

Ihr Auftrag kann durch verschiedene Gültigkeitsbeschränkungen genauer definiert werden. Ist die festgelegte Gültigkeitsdauer überschritten, verfällt er automatisch.
NYSE bietet die folgenden beiden Optionen:

- **Tag:** Der Auftrag ist nur am gleichen Tag gültig (Tagesauftrag). Wird er bis zum Ende der Börsensitzung nicht ausgeführt, verfällt er automatisch.
  Wurde ein Auftrag mit der Gültigkeit „Tag“ (Tagesauftrag) teilweise ausgeführt, verfällt die restliche Menge des Auftrags automatisch bei Ende der Börsensitzung. Soll auch dieser verbleibende Teil ausgeführt werden, muss ein neuer Auftrag erfasst werden. In diesem Fall werden erneut Börsengebühren erhoben.

- **Datum**
  - **Datum des Tages**: Ihr Auftrag ist nur an dem eingegebenen Datum gültig und wird nicht auf die nächste Börsensitzung übertragen. Mit dieser Eingabe sind Sie sicher, dass Ihr Auftrag nur an dem von Ihnen festgelegten Tag gültig ist.

    Bei Eingabe eines solchen Limits nach Börsenschluss wird Ihr Auftrag abgelehnt und Sie werden aufgefordert, für das Ende der Gültigkeit ein späteres Datum einzugeben.

  - **Anderes Datum**: Sie legen die Gültigkeitsdauer Ihres Auftrags selbst fest. Wenn das Datum für das Ende der Gültigkeitsdauer auf einen Feiertag oder ein Wochenende fällt, wird Ihr Auftrag abgelehnt und Sie werden aufgefordert, ein anderes Datum einzugeben.

In jedem Fall darf die Gültigkeitsdauer den 31. Dezember des laufenden Jahres nicht überschreiten.

New York - NASDAQ auf BILnet

Öffnungszeiten der NASDAQ: 09.30 Uhr bis 16.00 Uhr (Ortszeit).

1. Zwei Auftragsarten sind an der NASDAQ zulässig

Billigst/Bestens-Order: Der „Billigst/Bestens“-Auftrag beinhaltet kein Kurslimit. Er wird jeweils zu den von der Börse nacheinander ermittelten Kursen für die maximale verfügbare Menge ausgeführt. Ein eventueller Restbetrag bleibt bis zu seiner Ausführung, seiner Stornierung oder dem Ende seiner Gültigkeit am Markt offen. Dieser Auftragstyp wird für sehr liquide Wertpapiere empfohlen, denn der Auftraggeber hat keinen Einfluss auf den Ausführungskurs.

Limitierte Aufträge: Diese Auftragsart ist am weitesten verbreitet. Käufe werden zu einem Kurs ausgeführt, der entweder unter dem Limit liegt oder dem Limit entspricht, und Verkäufe zu einem Kurs, der entweder über dem Limit liegt oder dem Limit entspricht. Es kann sein, dass dieser Auftrag nicht ausgeführt wird, wenn das Limit nicht erreicht wird, bzw. in mehreren Etappen ausgeführt wird, wenn

der Markt nicht liquide genug ist. Die Auftragsausführung ist jedoch nicht garantiert - auch dann nicht, wenn das Limit erreicht wurde.

Stop-Order: Bei dieser Auftragsart wird ein Limit festgesetzt, ab welchem der Auftraggeber kauft bzw. verkauft. Sobald der Aktienkurs dieses Limit im Verlauf einer Sitzung erreicht oder über- bzw. unterschreitet, wird der Auftrag zu einer „Billigst/Bestens"-Order.
Empfehlung: Wir empfehlen Ihnen, vorzugsweise „limitierte" Aufträge zu erteilen. Wenn Sie Aufträge ohne Limit erteilen, raten wir Ihnen, grundsätzlich die Börsenumsätze und die Markttiefe (verfügbar auf BILnet unter „Information Wert" des ausgewählten Wertpapiers) zu überprüfen.

2. Auftragsgültigkeit

Ihr Auftrag kann durch verschiedene Gültigkeitsbeschränkungen genauer definiert werden. Ist die festgelegte Gültigkeitsdauer überschritten, verfällt er automatisch.
NASDAQ bietet die folgenden beiden Optionen:

- **Tag:** Der Auftrag ist nur am gleichen Tag gültig (Tagesauftrag). Wird er bis zum Ende der Börsensitzung nicht ausgeführt, verfällt er automatisch.
  Wurde ein Auftrag mit der Gültigkeit „Tag" (Tagesauftrag) teilweise ausgeführt, verfällt die restliche Menge des Auftrags automatisch bei Ende der Börsensitzung. Soll auch dieser verbleibende Teil ausgeführt werden, muss ein neuer Auftrag erfasst werden. In diesem Fall werden erneut Börsengebühren erhoben.

- **Datum**
  - **Datum des Tages**: Ihr Auftrag ist nur an dem eingegebenen Datum gültig und wird nicht auf die nächste Börsensitzung übertragen. Mit dieser Eingabe sind Sie sicher, dass Ihr Auftrag nur an dem von Ihnen festgelegten Tag gültig ist.

    Bei Eingabe eines solchen Limits nach Börsenschluss wird Ihr Auftrag abgelehnt und Sie werden aufgefordert, für das Ende der Gültigkeit ein späteres Datum einzugeben.

  - **Anderes Datum**: Sie legen die Gültigkeitsdauer Ihres Auftrags selbst fest. Wenn das Datum für das Ende der Gültigkeitsdauer auf einen Feiertag oder ein Wochenende fällt, wird Ihr Auftrag abgelehnt und Sie werden aufgefordert, ein anderes Datum einzugeben.

In jedem Fall darf die Gültigkeitsdauer den 31. Dezember des laufenden Jahres nicht überschreiten.

Die Stockholmer Börse auf BILnet

Öffnungszeiten der Stockholmer Börse: 09.00 Uhr bis 17.30 Uhr (Ortszeit).

- 17.25 Uhr: Einstellung der Kursnotierungen.
- 17.25 Uhr bis 17.30 Uhr: Festlegung der Schlusskurse.

1. An der Stockholmer Börse zulässige Auftragsart

Limitierte Aufträge: An der Stockholmer Börse wird allein diese Auftragsart verwendet. Käufe werden zu einem Kurs ausgeführt, der entweder unter dem Limit liegt oder dem Limit entspricht, und Verkäufe zu einem Kurs, der entweder über dem Limit liegt oder dem Limit entspricht. Es kann sein, dass dieser

Auftrag nicht ausgeführt wird, wenn das Kurslimit nicht erreicht wird, bzw. in mehreren Etappen ausgeführt wird, wenn der Markt nicht liquide genug ist. Die Auftragsausführung ist jedoch nicht garantiert - auch dann nicht, wenn das Limit erreicht wurde.

Die Börse legt täglich für jeden einzelnen Wert einen Prozentsatz für Kursabweichungen fest, die bei eingehenden limitierten Börsenaufträgen toleriert werden. Dieser Prozentsatz bewegt sich je nach Volatilität des betreffenden Wertpapiers in einer Spanne von 2 % bis 10 %. Die Börse kann diesen Prozentsatz jederzeit, also auch im Laufe einer Börsensitzung, anpassen.

Billigst/Bestens-Order: Nicht zulässig. Alle Börsenaufträge müssen ein Kurslimit beinhalten.

Stop-Order: Nicht zulässig.

2. Auftragsgültigkeit

Ihr Auftrag kann durch verschiedene Gültigkeitsbeschränkungen genauer definiert werden. Ist die festgelegte Gültigkeitsdauer überschritten, verfällt er automatisch.
Die Stockholmer Börse bietet die folgenden Gültigkeitsoptionen:

- **Tag:** Der Auftrag ist nur am gleichen Tag gültig (Tagesauftrag). Wird er bis zum Ende der Börsensitzung nicht ausgeführt, verfällt er automatisch.
  Wurde ein Auftrag mit der Gültigkeit „Tag“ (Tagesauftrag) teilweise ausgeführt, verfällt die restliche Menge des Auftrags automatisch bei Ende der Börsensitzung. Soll auch dieser verbleibende Teil ausgeführt werden, muss ein neuer Auftrag erfasst werden. In diesem Fall werden erneut Börsengebühren erhoben.

- **Anderes Datum**: Sie legen die Gültigkeitsdauer Ihres Auftrags selbst fest. Wenn das Datum für das Ende der Gültigkeitsdauer auf einen Feiertag oder ein Wochenende fällt, wird Ihr Auftrag abgelehnt und Sie werden aufgefordert, ein anderes Datum einzugeben.

In jedem Fall darf die Gültigkeitsdauer den 31. Dezember des laufenden Jahres nicht überschreiten.

Die Kopenhagener Börse auf BILnet

Öffnungszeiten der Kopenhagener Börse: 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Ortszeit).

- 16.55 Uhr: Einstellung der Kursnotierungen.
- 16.55 Uhr bis 17.00 Uhr: Festlegung der Schlusskurse.

1. An der Kopenhagener Börse zulässige Auftragsart

Limitierte Aufträge: An der Kopenhagener Börse wird allein diese Auftragsart verwendet. Käufe werden zu einem Kurs ausgeführt, der entweder unter dem Limit liegt oder dem Limit entspricht, und Verkäufe zu einem Kurs, der entweder über dem Limit liegt oder dem Limit entspricht. Es kann sein, dass dieser Auftrag nicht ausgeführt wird, wenn das Kurslimit nicht erreicht wird, bzw. in mehreren Etappen ausgeführt wird, wenn der Markt nicht liquide genug ist. Die Auftragsausführung ist jedoch nicht garantiert - auch dann nicht, wenn das Limit erreicht wurde.

Die Börse legt täglich für jeden einzelnen Wert einen Prozentsatz für Kursabweichungen fest, die bei eingehenden limitierten Börsenaufträgen toleriert werden. Dieser Prozentsatz bewegt sich je nach Volatilität des betreffenden Wertpapiers in einer Spanne von 2 % bis 10 %. Die Börse kann diesen Prozentsatz jederzeit, also auch im Laufe einer Börsensitzung, anpassen.

Billigst/Bestens-Order: Nicht zulässig. Alle Börsenaufträge müssen ein Kurslimit beinhalten.

Stop-Order: Nicht zulässig.

2. Auftragsgültigkeit

Ihr Auftrag kann durch verschiedene Gültigkeitsbeschränkungen genauer definiert werden. Ist die festgelegte Gültigkeitsdauer überschritten, verfällt er automatisch.

Die Kopenhagener Börse bietet die folgenden Gültigkeitsoptionen:

- Tag: Der Auftrag ist nur am gleichen Tag gültig (Tagesauftrag). Wird er bis zum Ende der Börsensitzung nicht ausgeführt, verfällt er automatisch.
  Wurde ein Auftrag mit der Gültigkeit „Tag“ (Tagesauftrag) teilweise ausgeführt, verfällt die restliche Menge des Auftrags automatisch bei Ende der Börsensitzung. Soll auch dieser verbleibende Teil ausgeführt werden, muss ein neuer Auftrag erfasst werden. In diesem Fall werden erneut Börsengebühren erhoben.

- Anderes Datum: Sie legen die Gültigkeitsdauer Ihres Auftrags selbst fest. Wenn das Datum für das Ende der Gültigkeitsdauer auf einen Feiertag oder ein Wochenende fällt, wird Ihr Auftrag abgelehnt und Sie werden aufgefordert, ein anderes Datum einzugeben.

In jedem Fall darf die Gültigkeitsdauer den 31. Dezember des laufenden Jahres nicht überschreiten.

Die Londoner Börse auf BILnet

Öffnungszeiten der Londoner Börse: 08.00 Uhr bis 16.35 Uhr (Ortszeit).

- 16.30 Uhr: Einstellung der Kursnotierungen.
- 16.30 Uhr bis 16.35 Uhr: Festlegung der Schlusskurse.

1. Zwei Auftragsarten sind zulässig

Billigst/Bestens-Order: Der „Billigst/Bestens“-Auftrag beinhaltet kein Kurslimit. Er wird jeweils zu den von der Börse nacheinander ermittelten Kursen für die maximale verfügbare Menge ausgeführt. Ein eventueller Restbetrag bleibt bis zu seiner Ausführung, seiner Stornierung oder dem Ende seiner Gültigkeit am Markt offen. Dieser Auftragstyp wird für sehr liquide Wertpapiere empfohlen, denn der Auftraggeber hat keinen Einfluss auf den Ausführungskurs.

Limitierte Aufträge: Diese Auftragsart ist am weitesten verbreitet. Käufe werden zu einem Kurs ausgeführt, der entweder unter dem Limit liegt oder dem Limit entspricht, und Verkäufe zu einem Kurs, der entweder über dem Limit liegt oder dem Limit entspricht. Es kann sein, dass dieser Auftrag nicht ausgeführt wird, wenn das Limit nicht erreicht wird, bzw. in mehreren Etappen ausgeführt wird, wenn der Markt nicht liquide genug ist. Die Auftragsausführung ist jedoch nicht garantiert - auch dann nicht, wenn das Limit erreicht wurde.

Empfehlung: Wir empfehlen Ihnen, vorzugsweise „limitierte“ Aufträge zu erteilen. Wenn Sie Aufträge ohne Limit erteilen, raten wir Ihnen, grundsätzlich die **Börsenumsätze** und die **Markttiefe** (verfügbar auf BILnet unter „Information Wert“ des ausgewählten Wertpapiers) zu überprüfen.

2. Auftragsgültigkeit

Ihr Auftrag kann durch verschiedene Gültigkeitsbeschränkungen genauer definiert werden. Ist die festgelegte Gültigkeitsdauer überschritten, verfällt er automatisch.

Die beiden Optionen sind:

- **Tag:** Der Auftrag ist nur am gleichen Tag gültig (Tagesauftrag). Wird er bis zum Ende der Börsensitzung nicht ausgeführt, verfällt er automatisch. Geht ein solcher Auftrag außerhalb der Börsenzeiten ein, wird er automatisch auf die nächste Börsensitzung übertragen.

  Wurde ein Auftrag mit der Gültigkeit „Tag“ (Tagesauftrag) teilweise ausgeführt, verfällt die restliche Menge des Auftrags automatisch bei Ende der Börsensitzung. Soll auch dieser verbleibende Teil ausgeführt werden, muss ein neuer Auftrag erfasst werden. In diesem Fall werden erneut Börsengebühren erhoben.

- **Datum:**
  - **Datum des Tages**: Ihr Auftrag ist nur an dem eingegebenen Datum gültig und wird nicht auf die nächste Börsensitzung übertragen. Mit dieser Eingabe sind Sie sicher, dass Ihr Auftrag nur an dem von Ihnen festgelegten Tag gültig ist.

    Bei Eingabe eines solchen Limits nach Börsenschluss wird Ihr Auftrag abgelehnt und Sie werden aufgefordert, für das Ende der Gültigkeit ein späteres Datum einzugeben.

  - **Anderes Datum**: Sie legen die Gültigkeitsdauer Ihres Auftrags selbst fest. Diese darf 90 Kalendertage nicht überschreiten. Wenn das Datum für das Ende der Gültigkeitsdauer auf einen Feiertag oder ein Wochenende fällt, wird Ihr Auftrag abgelehnt und Sie werden aufgefordert, ein anderes Datum einzugeben.

In jedem Fall darf die Gültigkeitsdauer den 31. Dezember des laufenden Jahres nicht überschreiten.

Die Züricher Börse auf BILnet

Öffnungszeiten der Züricher Börse: 09.00 Uhr bis 17.30 Uhr (Ortszeit).

- 17.20 Uhr: Einstellung der Kursnotierungen.
- 17.20 Uhr bis 17.30 Uhr: Festlegung der Schlusskurse.

1. Zwei Auftragsarten sind zulässig

Billigst/Bestens-Order: Der „Billigst/Bestens“-Auftrag beinhaltet kein Kurslimit. Er wird jeweils zu den von der Börse nacheinander ermittelten Kursen für die maximale verfügbare Menge ausgeführt. Ein eventueller Restbetrag bleibt bis zu seiner Ausführung, seiner Stornierung oder dem Ende seiner

Gültigkeit am Markt offen. Dieser Auftragstyp wird für sehr liquide Wertpapiere empfohlen, denn der Auftraggeber hat keinen Einfluss auf den Ausführungskurs.

Limitierte Aufträge: Diese Auftragsart ist am weitesten verbreitet. Käufe werden zu einem Kurs ausgeführt, der entweder unter dem Limit liegt oder dem Limit entspricht, und Verkäufe zu einem Kurs, der entweder über dem Limit liegt oder dem Limit entspricht. Es kann sein, dass dieser Auftrag nicht ausgeführt wird, wenn das Limit nicht erreicht wird, bzw. in mehreren Etappen ausgeführt wird, wenn der Markt nicht liquide genug ist. Die Auftragsausführung ist jedoch nicht garantiert - auch dann nicht, wenn das Limit erreicht wurde.

Empfehlung: Wir empfehlen Ihnen, vorzugsweise „limitierte“ Aufträge zu erteilen. Wenn Sie Aufträge ohne Limit erteilen, raten wir Ihnen, grundsätzlich die Börsenumsätze und die Markttiefe (verfügbar auf BILnet unter „Information Wert“ des ausgewählten Wertpapiers) zu überprüfen.

2. Auftragsgültigkeit:

Ihr Auftrag kann durch verschiedene Gültigkeitsbeschränkungen genauer definiert werden. Ist die festgelegte Gültigkeitsdauer überschritten, verfällt er automatisch.
Die beiden Optionen sind:

- **Tag:** Der Auftrag ist nur am gleichen Tag gültig (Tagesauftrag). Wird er bis zum Ende der Börsensitzung nicht ausgeführt, verfällt er automatisch.
  Wurde ein Auftrag mit der Gültigkeit „Tag“ (Tagesauftrag) teilweise ausgeführt, verfällt die restliche Menge des Auftrags automatisch bei Ende der Börsensitzung. Soll auch dieser verbleibende Teil ausgeführt werden, muss ein neuer Auftrag erfasst werden. In diesem Fall werden erneut Börsengebühren erhoben.

- **Datum:**
  - **Datum des Tages**: Ihr Auftrag ist nur an dem eingegebenen Datum gültig und wird nicht auf die nächste Börsensitzung übertragen. Mit dieser Eingabe sind Sie sicher, dass Ihr Auftrag nur an dem von Ihnen festgelegten Tag gültig ist.

    Bei Eingabe eines solchen Limits nach Börsenschluss wird Ihr Auftrag abgelehnt und Sie werden aufgefordert, für das Ende der Gültigkeit ein späteres Datum einzugeben.

  - **Anderes Datum**: Sie legen die Gültigkeitsdauer Ihres Auftrags selbst fest. Diese darf 90 Kalendertage nicht überschreiten. Wenn das Datum für das Ende der Gültigkeitsdauer auf einen Feiertag oder ein Wochenende fällt, wird Ihr Auftrag abgelehnt und Sie werden aufgefordert, ein anderes Datum einzugeben.

In jedem Fall darf die Gültigkeitsdauer den 31. Dezember des laufenden Jahres nicht überschreiten.

Die kanadischen Börsen (Toronto und Vancouver) auf BILnet

Öffnungszeiten der kanadischen Börsen: 09.30 Uhr bis 16.00 Uhr (Ortszeit).

1. Drei Auftragsarten sind zulässig

Billigst/Bestens-Order: Der „Billigst/Bestens“-Auftrag beinhaltet kein Kurslimit. Er wird jeweils zu den von der Börse nacheinander ermittelten Kursen für die maximale verfügbare Menge ausgeführt. Ein eventueller Restbetrag bleibt bis zu seiner Ausführung, seiner Stornierung oder dem Ende seiner Gültigkeit am Markt offen. Dieser Auftragstyp wird für sehr liquide Wertpapiere empfohlen, denn der Auftraggeber hat keinen Einfluss auf den Ausführungskurs.

Limitierte Aufträge: Diese Auftragsart ist am weitesten verbreitet. Käufe werden zu einem Kurs ausgeführt, der entweder unter dem Limit liegt oder dem Limit entspricht, und Verkäufe zu einem Kurs, der entweder über dem Limit liegt oder dem Limit entspricht. Es kann sein, dass dieser Auftrag nicht ausgeführt wird, wenn das Limit nicht erreicht wird, bzw. in mehreren Etappen ausgeführt wird, wenn der Markt nicht liquide genug ist. Die Auftragsausführung ist jedoch nicht garantiert - auch dann nicht, wenn das Limit erreicht wurde.

Stop-Order: Bei dieser Auftragsart wird ein Limit festgesetzt, ab welchem der Auftraggeber kauft bzw. verkauft. Sobald der Aktienkurs dieses Limit im Verlauf einer Sitzung erreicht oder über- bzw. unterschreitet, wird der Auftrag zu einer „Billigst/Bestens“-Order.
Während man mit Stop-Buy-Order von Kurssteigerungen oder Aufwärtskorrekturen an der Börse profitieren kann, dienen Stop-Loss-Order dazu, Gewinne im Falle einer Trendwende zu sichern. Die Verwendung dieser Auftragsart erfordert besonders viel Aufmerksamkeit, da hierbei im Gegensatz zu limitierten Börsenaufträgen der Ausführungskurs nicht garantiert ist. Diese Aufträge sind daher mit Vorsicht zu handhaben.

Beispiel: Eine Stop-Loss-Order in Höhe von 150 EUR (für ein Wertpapier, das zu diesem Zeitpunkt bei 160 EUR notiert) wird ausgelöst, sobald der Kurs des Wertpapiers 150 EUR erreicht oder unterschreitet. Der Auftrag wird zum nächsten Börsenkurs des Titels nach dem Erreichen der „Stop“-Marke ausgeführt. Der Ausführungskurs kann bei 150 EUR oder darunter bzw. darüber liegen.

Empfehlung: Wir empfehlen Ihnen, vorzugsweise „limitierte“ Aufträge zu erteilen. Wenn Sie Aufträge ohne Limit erteilen, raten wir Ihnen, grundsätzlich die Börsenumsätze und die Markttiefe (verfügbar auf BILnet unter „Information Wert“ des ausgewählten Wertpapiers) zu überprüfen.

2. Auftragsgültigkeit

Ihr Auftrag kann durch verschiedene Gültigkeitsbeschränkungen genauer definiert werden. Ist die festgelegte Gültigkeitsdauer überschritten, verfällt er automatisch.

Die beiden Optionen sind:

- **Tag**: Der Auftrag ist nur am gleichen Tag gültig (Tagesauftrag). Wird er bis zum Ende der Börsensitzung nicht ausgeführt, verfällt er automatisch.
  Wurde ein Auftrag mit der Gültigkeit „Tag“ (Tagesauftrag) teilweise ausgeführt, verfällt die restliche Menge des Auftrags automatisch bei Ende der Börsensitzung. Soll auch dieser verbleibende Teil ausgeführt werden, muss ein neuer Auftrag erfasst werden. In diesem Fall werden erneut Börsengebühren erhoben.

- Datum:
  - **Datum des Tages**: Ihr Auftrag ist nur an dem eingegebenen Datum gültig und wird nicht auf die nächste Börsensitzung übertragen. Mit dieser Eingabe sind Sie sicher, dass Ihr Auftrag nur an dem von Ihnen festgelegten Tag gültig ist.

Bei Eingabe eines solchen Limits nach Börsenschluss wird Ihr Auftrag abgelehnt und Sie werden aufgefordert, für das Ende der Gültigkeit ein späteres Datum einzugeben.

- **Anderes Datum**: Sie legen die Gültigkeitsdauer Ihres Auftrags selbst fest. Diese darf 90 Kalendertage nicht überschreiten. Wenn das Datum für das Ende der Gültigkeitsdauer auf einen Feiertag oder ein Wochenende fällt, wird Ihr Auftrag abgelehnt und Sie werden aufgefordert, ein anderes Datum einzugeben.

In jedem Fall darf die Gültigkeitsdauer den 31. Dezember des laufenden Jahres nicht überschreiten.
Die Ausführung der Aufträge unterscheidet sich.

Öffnungs- und Schließzeiten der europäischen Märkte

BÖRSE	BEZEICHNUNG	ÖFFNUNGS-/SCHLIESSZEITEN	
ATHEN	ATHEN	09.30 Uhr	16.15 Uhr
SPANIEN	SIBE MERCADO CONTINUO	09.00 Uhr	17.35 Uhr
HELSINKI	HELSINKI	09.00 Uhr	17.30 Uhr
IRLAND	IRISH STOCK EXCHANGE	09.00 Uhr	17.30 Uhr
I ITALIEN	ITALIE MARCHE CONTINU	09.00 Uhr	17.35 Uhr
LISSABON	LISSABON	09.00 Uhr	17.35 Uhr
Luxemburg	Luxemburg	09.00 Uhr	17.35 Uhr
OSLO	OSLO	09.00 Uhr	16.30 Uhr
WIEN	WIEN	09.00 Uhr	17.35 Uhr

Anleihen auf BILnet

1. Grundregeln für Anleihen auf BILnet:

Über BILnet können nur Anleihen gehandelt werden, die sich bereits im Portfolio befinden.
Für alle anderen Anleihen bitten wir Sie, Ihre Order über die sichere E-Mail-Plattform aufzugeben.
Damit Ihre Aufträge optimal ausgeführt werden können, gelten auf BILnet bestimmte Regeln:

Zeichnungs-/Kaufaufträge

- Kaufordern sind nur zum Marktpreis zulässig; wenn der Preis außerhalb der zulässigen Spanne liegt, wird die Order abgelehnt. Bei Zeichnungs-/Kaufordern muss ein Gültigkeitsdatum angegeben werden, sowohl für Market-Ordern als auch für Limit-Ordern (mit Preisbegrenzung).
- Zeichnungsaufträge (Primärmarkt: Liste der „Neuemissionen“) und Kaufaufträge werden ausgeführt, außer wenn der gewünschte Betrag nicht mehr zur Verfügung steht. In diesem Falle wird der Auftrag storniert.
- Ihre Barpositionen, d. h. der Saldo und die Kreditlimits des belasteten Kontos, werden überprüft.
- Der Ihren Zeichnungs- und Kaufaufträgen entsprechende Barbetrag wird nach Unterzeichnung des Auftrags auf dem gewählten Konto gesperrt.

Verkaufsaufträge
Wir weisen Sie darauf hin, dass der Verkauf von Anleihen über BILnet ein gewisses Risiko birgt. Bitte beachten Sie, dass der in Ihrem Portfolio angegebene Anleihenkurs ein Richtpreis ist. Wir empfehlen

Ihnen, sich an Ihre(n) Ansprechpartner(in) zu wenden oder uns über die sichere E-Mail-Plattform zu kontaktieren, um den genauen Verkaufskurs zu erfahren.

- Verkaufsaufträge auf dem Sekundärmarkt werden ausgeführt, außer wenn der Verkauf nicht erfolgen kann. In diesem Falle wird der Auftrag storniert.
- Verkaufsordern sind nur zum Marktpreis zulässig; wenn der Preis außerhalb der zulässigen Spanne liegt, wird die Order abgelehnt.
- Ihre Wertpapierpositionen werden überprüft, und die Ihrem Verkaufsauftrag entsprechende Anzahl an Wertpapieren wird nach Unterzeichnung des Auftrags auf dem gewählten Konto gesperrt.
- Aufträge für Leerverkäufe sind nicht zulässig.
- Das für einen Verkaufsauftrag geltende Wertstellungsdatum entspricht in der Regel 2 Werktagen nach dem Ausführungsdatum. Es kann sich jedoch aufgrund der im Transaktionsland der Anleihe üblichen Usancen und eventueller Feiertage ändern.

2. Auftragslimit

Der **Höchstbetrag** pro Auftrag beläuft sich auf 250.000 EUR. Wenn Sie einen Auftrag über mehr als 250.000 EUR erteilen wollen, bitten wir Sie, Ihre Order über die sichere E-Mail-Plattform aufzugeben.

Der **Mindestwert** pro Auftrag entspricht dem Mindestanlagebetrag.Falls die im Auftrag angegebene Menge unterhalb des Mindestanlagebetrags liegt, wird der Auftrag storniert.

Die **kleinste Stückelung** wird als Nennbetrag ausgedrückt und entspricht der kleinsten Stückelung, in der eine bestimmte Anleihe verfügbar ist. Sie entspricht nicht unbedingt dem Mindestbetrag eines Auftrags.

Beispiel (**Mindestbetrag / kleinste Stückelung**):

- ISIN: LU1234567890, ABCD 5,375 % 18/08/2050
- Mindestanlagebetrag: 50.000 EUR. Mindeststückelung: 1.000 EUR
- Es ist demnach möglich, einen Kauf-/Verkaufsauftrag über einen Betrag von 51.000 EUR zu erteilen. Die Schwelle von 50.000 EUR ist in der Tat erreicht, und die kleinste Stückelung von 1.000 EUR ist verfügbar.
- Wenn Sie dagegen einen Auftrag über 3.000 EUR erteilen möchten, so wird dieser abgelehnt. Es stehen zwar Stückelungen von 1.000 EUR zur Verfügung, ABER die Schwelle (50.000 EUR in diesem Beispiel) wird bei diesem Auftrag nicht erreicht!

3. Auftragsausführung

Über BILnet können Sie rund um die Uhr Börsenordern aufgeben. Alle außerhalb der Geschäftszeiten (09:30 bis 17:00 Uhr) aufgegebenen Ordern mit einer Gültigkeit von mehr als einem Tag werden bei Wiedereröffnung der Märkte gemäß den Grundsätzen der Auftragsausführung bearbeitet. Alle Ordern, die als tagesgültige Order aufgegeben wurden, werden am Ende des Tages abgelehnt. Wir empfehlen Ihnen, den Status Ihrer Order in Ihrem Orderbuch regelmäßig zu überprüfen. Es ist möglich, dass eine Order aus spezifischen Gründen und/oder aufgrund von Marktgegebenheiten nicht innerhalb des am Anfang dieses Absatzes angegebenen Zeitrahmens ausgeführt wurde. Diese Zeitrahmen gelten nur für Anleihen, die über BILnet gehandelt werden (d. h. Anleihen, die sich in Ihrem Portfolio befinden). Für andere spezielle Wertpapiere können längere Fristen gelten. Dies ist im Allgemeinen bei Wertpapieren mit einem relativ illiquiden Basiswert der Fall.

4. Gültigkeitsdauer von Aufträgen

- Eine tagesgültige Order, die innerhalb der Marktöffnungszeiten aufgegeben wird, wird an den Markt übermittelt. Die Order wird automatisch am selben Tag um 23:59 Uhr annulliert (wenn sie nicht ausgeführt wird).
- Eine tagesgültige Order, die außerhalb der Marktöffnungszeiten aufgegeben wird, gilt als ausstehend und wird automatisch am selben Tag um 23:59 Uhr annulliert. Die Order wird daher nicht an den Markt übermittelt.
- Eine Order mit einer Gültigkeit von mehr als einem Tag, die innerhalb der Marktöffnungszeiten aufgegeben wird, wird an den Markt übermittelt. Die Order wird automatisch am Gültigkeitsdatum annulliert (wenn sie nicht ausgeführt wird).
- Eine Order mit einer Gültigkeit von mehr als einem Tag, die außerhalb der Marktöffnungszeiten aufgegeben wird, gilt als ausstehend und wird an den Markt übermittelt, sobald dieser wieder geöffnet ist. Die Order wird automatisch am Gültigkeitsdatum annulliert (wenn sie nicht ausgeführt wird).

Sie können sich allerdings jederzeit Ihre Order über die sichere E-Mail-Plattform aufzugeben, um für Ihren Auftrag eine andere Gültigkeitsdauer als standardmäßig im Absatz „Gültigkeitsdauer von Aufträgen“ angegeben festzulegen.

5. Tick

Preise sind in Prozent (%) ausgedrückt und berücksichtigen 4 Stellen hinter dem Komma. Allerdings gibt es Ausnahmen, denn bestimmte Anleihen werden pro Stück gehandelt. In diesem Falle wird der Kurs nicht in Prozent, sondern in der Notierungswährung der Anleihe ausgedrückt.

Strukturierte Anlageprodukte auf BILnet

1. Regeln für strukturierte Anlageprodukte auf BILnet

- Mit BILnet haben Sie die Möglichkeit, während der Zeichnungsfrist für jede Neuemission (Primärmarkt) in strukturierte Anlageprodukte zu investieren.
- Für jede Neuemission wird Ihnen ein technisches Informationsblatt mit einer Beschreibung des Produktes zur Verfügung gestellt. Bitte lesen Sie dieses Informationsblatt aufmerksam durch. Dieses Informationsblatt enthält:
    - die Beschreibung der Emission und ihrer Merkmale,
    - ein besonderes Merkblatt über die mit der Anlage verbundenen Risiken, die Beurteilung der Anlage sowie nähere Informationen zu den Modalitäten bei einem Verkauf vor der Fälligkeit,
    - die besonderen Preisbedingungen.
- Zeichnungsaufträge (Primärmarkt) werden stets vollständig ausgeführt. Falls der gewünschte Betrag nicht mehr zur Verfügung steht, wird der Auftrag abgelehnt.
- Ihre Barpositionen, d. h. der Saldo und die Kreditlimits des belasteten Kontos, werden überprüft.
- Der Ihrem Zeichnungsauftrag entsprechende Barbetrag wird nach Unterzeichnung des Auftrags auf dem gewählten Konto gesperrt. Das Konto wird zum Zahlungsdatum (das dem Starttermin der Emission entspricht) belastet.

2. Verfügbare Nominalmenge

Das Produkt ist mengenmäßig begrenzt. Wenn die verfügbare Menge vor dem Ablauf der Zeichnungsfrist erschöpft ist, wird die Zeichnungsfrist vorzeitig beendet.

3. Preis

Unabhängig von der investierten Nominalmenge entspricht der Preis für das strukturierte Anlageprodukt immer dem Emissionspreis, ggf. zuzüglich eines Ausgabeaufschlags. Dieser Preis bleibt während der gesamten Zeichnungsfrist unverändert.

4. Gültigkeitsdauer

Das Verfallsdatum Ihres Auftrags wird auf der Grundlage der Abrechnung des strukturierten Produkts bestimmt.

Investmentfonds auf BILnet

Zeichnungs- und Rückzahlungsaufträge werden an die Transferstelle des Fonds zur Ausführung am Tag des Nettoinventarwerts (NIW), wie im Fondsprospekt angegeben, weitergeleitet.